

Satz

(a) $J_{k,m}^{f,d}$ ist invariant unter den T_1 mit $(1,m) = 1$.

(b) Mit der Bezeichnung $J_{k,m}^f = \bigoplus_{d^2|m/f} J_{k,m}^{f,d}$ gilt :

Ist $f|m/1$ bzw. $f|m/1^2$, so ist

$$J_{k,m/1}^f |_{V_1} \subseteq J_{k,m}^f \quad \text{bzw.} \quad J_{k,m/1^2}^f |_{U_1} \subseteq J_{k,m}^f .$$

(c) $J_{k,m} |_{P_d} = J_{k,m/d^2} |_{U_d}$ und $J_{k,m}^f = \bigoplus_{d^2|m/f} J_{k,m/d^2}^{f,1} |_{U_d}$.

Mit Hilfe der eben angeführten Sätze erhält man nun

Satz

(a) Ist χ_f eine Fortsetzung des oben definierten Charakters ε_f zu einem primitiven Dirichletcharakter mod f' (wo $f'=f$, falls f ungerade, und $f'=2f$, falls f gerade ist), so definiert die Zuordnung

$$\phi = \sum_{\varrho \bmod 2m} h_{\varrho} \varrho_{\varrho,m} \longrightarrow \sum_{\substack{\varrho \bmod 2m/d \\ (\varrho, f')=1}} \chi_f(\varrho) h_{d\varrho} \left(\frac{4m}{d^2} \tau \right)$$

eine Abbildung

$$Z_{k,m}^{f,d} : J_{k,m}^{f,d} \longrightarrow M_{k-1/2}(\Gamma_0(4[m/d^2, f'^2]), \chi_f \left(\frac{\tau}{d} \right)) .$$

(b) Die Einschränkung

$$Z_{k,m}^{f,d} : J_{k,m}^{f,d} \longrightarrow M_{k-1/2}(\Gamma_0(4[m/d^2, f'^2]), \chi_f \left(\frac{\tau}{d} \right))$$

definiert eine Injektion.